



Ehemalige „Kaiserliche Post“

Am 29. Dezember 1875 verfügte der Kaiserliche Oberpostdirektor, Geheimer Postrath Friedrich, die Verlegung der Postexpedition von Krummenweg nach Lintorf.

Die offizielle Bezeichnung lautete: „Postagentur Lintorf Regierungsbezirk Düsseldorf“ und wurde untergebracht im Hause Jungholz auf der früheren Angermunder Straße 2, heute Lintorfer Markt.

Manche ältere Lintorfer werden sich noch an das Lebensmittelgeschäft Zurlo und das Zoogeschäft Berlemann erinnern, die sich später in diesem Hause befanden. Durch die rasch wachsende Bevölkerung und die steigende wirtschaftliche Bedeutung Lintorfs wurde aus der eher bescheidenen Agentur ein „Kaiserliches Postamt“. Es wurde verlegt in einen Neubau, der um die Jahrhundertwende auf der Angermunder Straße 28, in der Nähe des Bahnübergangs, errichtet wurde. Dies wurde nötig, da die Agentur auf der Angermunder Straße 2 den steigenden Anforderungen des allgemeinen Publikumsverkehrs und der sonstiger postalischen Dienste nicht mehr gewachsen war. In diesem Hause verblieb die Poststelle bis 1934.

Nachdem das Postamt an die Duisburger Straße verlegt worden war, wurde das Haus an das Amt Ratingen-Land verpachtet. Während der NS-Zeit befanden sich das Wirtschaftsamt (Lebensmittelkarten!), ein Büro der Deutschen Arbeitsfront (DAF) sowie die Geschäftsstelle der NSDAP-Ortsgruppe in diesem Haus.

Als Rechtsnachfolger war das Amt Angerland nach dem Krieg Mieter des Hauses. Bevor das neue Rathaus fertiggestellt war, wurden von 1950 bis 1956 das Standesamt und das Bauamt hier untergebracht. Später bezog das Gesundheitsamt einen Teil des Hauses.

Nach 1975 richtete die Stadt Ratingen als Nachfolgerin des Amtes Angerland das Lintorfer Jugendzentrum hier ein.

Von 1984 bis 1997 beherbergte das Haus die Lintorfer Polizeistation.

Seit dem 1. Januar 1998 befindet sich hier ein Copyshop. Die beiden Nachbarhäuser wurden 1901 von Fritz Karrenberg erbaut, der eine Gastwirtschaft unter dem Namen „Zur Post“ eröffnete. Die Gaststätte blieb bis Mitte des 20. Jahrhunderts im Familienbesitz und wurde dann in Fremddirektion weitergeführt.

Weitere Poststandorte in Lintorf:

1934 - 1962 Duisburger Straße 16 (heute Computershop)

1962 - 1988 Speestraße 18 (heute Opitz)

Seit 1988 Im Kreuzfeld

